

Exkursion an den Klingnauer Stausee vom 12. Februar 2006

Die Exkursion an den Klingnauer Stausee war die erste gemeinsame Exkursion dieses Jahres mit dem Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg. Trotz des sehr kalten und trüben Wetters fanden sich am Treffpunkt bei der Gemeindeverwaltung Oberdorf 15 Unerschrockene ein. Um 09:00 Uhr trafen wir auf dem Parkplatz beim Klingnauer Stausee unseren Exkursionsleiter Max Leuenberger. Als erste Besonderheit sahen wir einen Baum, der von Bibern gefällt wurde und der überall die typischen Bissspuren der Biberzähne aufwies. In einem kleinen Auenwald seitlich des Stausees pfeilte dann auch bald der wunderschöne Eisvogel an uns vorbei. Als typische Wasservögel sahen wir den Silberreiher, Kormoran, Haubentaucher, die Reiherente, Schnatterente, Krickente, Schellente, Spiessente, Löffelente, Stockente, Weisskopfmöve, Lachmöve, das Grünfüssige Tauchhuhn und das Blesshuhn. Erfreulicherweise entdeckten wir im Schilfgürtel auch eine Rohrammer. Der absolute Höhepunkt der Exkursion war aber eine Gruppe von etwa sechs Brachvögeln, die im seichten Wasser mit ihren langen Schnäbeln nach Nahrung suchten. Am parallel zum Stausee verlaufenden Seitenbach konnten wir zu guter Letzt noch einmal den Eisvogel, so wie eine Gruppe von Goldammern ganz ausgiebig beobachten. Insgesamt konnten wir 34 Vogelarten registrieren. Bis gegen Mittag waren wir aber so durchgefroren, dass wir uns in ein gemütliches Restaurant in der Nähe flüchteten. Bei einem warmen Mittagessen tauten wir dann langsam aber sicher wieder auf. Trotz des kalten Wetters hatte sich die Reise an den Klingnauer Stausee sehr gelohnt. Nochmals herzlichen Dank an unseren Exkursionsleiter Max Leuenberger!

Text und Bilder: Thomas Amiet